

Visit Vals AG

Geschäftsbericht 18/19



Vals® 3000

*www.vals3000.ch*  
*Facebook: vals3000*  
*Twitter: @vals3000*

# Geschäftsbericht

# Bericht der VR-Präsidentin

## Vorwort

Geschätzte Aktionärinnen,  
Geschätzte Aktionäre

Das Geschäftsjahr 2018/19 der Sportbahnen Vals stand im Zeichen des Wandels. Stein des Anstosses bildete die Finanzlage der Sportbahnen Vals: Über die Hälfte des Aktienkapitals sowie der gesetzlichen Reserven waren nicht mehr gedeckt. Die SBV sah sich mit einem strukturellen Defizit von CHF 600'000 pro Jahr konfrontiert. Der Verwaltungsrat der SBV war somit gesetzlich verpflichtet, Sanierungsmassnahmen einzuleiten.

Schon früh wurde ein Konkurs der Sportbahnen ausgeschlossen. „Z Bähnli“ liegt den Valsern wie auch den Gästen am Herzen. Besonders während der Wintermonate stellt das Skigebiet am Dachberg ein bedeutendes touristisches Angebot dar.

Die Sanierung der Gesellschaft ging mit einer kritischen Auseinandersetzung der vergangenen und gegenwärtigen Geschäftsmodelle einher. Die regelmässig wiederkehrenden Überbrückungskredite der Gemeinde konnten keine längerfristige Lösung darstellen. Gleichzeitig erachtete man eine rein angebotsorientierte Finanzierung aus dem Verkauf von Bahntickets als unrealistisch. Sind doch die Betriebs- und Unterhaltskosten eines Bergbahnbetriebes erheblich. Ein Service-Public-Modell soll die Sportbahnen Vals in sichere Gewässer navigieren: Zwei Vereinbarungen mit der Gemeinde regeln die Leistungen. Die Kosten des Betriebes der Gondelbahn Vals – Gadastatt werden durch einen alljährlichen Betriebsbeitrag der Gemeinde gedeckt. Im Gegenzug ist die Fahrt mit der Gondelbahn für alle

gratis. Mit dem Verkauf von Tageskarten und Saisonabos im Winter und dem Betrieb der Gastrostätten am Berg generieren die Sportbahnen nach wie vor direkte Einnahmen. Damit fällt der finanzielle Beitrag der unterschiedlichen Gruppen (Beherberger, Zweitheimische, Einheimische) tiefer aus als bei einem „all included“-Modell. Die zweite Vereinbarung regelt die zu erbringenden Leistungen im Bereich Tourismusservices und Destinationsmarketing. Das neue Finanzierungsmodell stellt das Unternehmen auf eine solide Basis und bietet der strategischen Ebene eine gute Ausgangslage für innovative, nachhaltige Konzepte.

Das neue Modell bedingte auch eine Reorganisation der bestehenden Tourismusstrukturen. Die Sportbahnen Vals, der Verkehrsverein Visit Vals und die Marketingkommission finden sich ab Mitte Mai 2019 in einer Unternehmung wieder: der Visit Vals AG. Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinen scheidenden Verwaltungsratskollegen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Gleichzeitig heisse ich meine neuen Tourismusratskolleginnen und -kollegen herzlich willkommen. Ich freue mich auf einen regen Gedankenaustausch und die gemeinsame Entwicklung und Umsetzung neuer Ideen.

Ein ganz besonderer Dank gilt Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre. Die Sanierung der Sportbahnen Vals war nur mit Ihrem Einverständnis möglich, das Aktienkapital auf 10% des Nominalwertes herabzusetzen. Danke auch für Ihr Vertrauen in die neuen Wege der Visit Vals AG.

Artemis Truffer



Präsidentin des Verwaltungsrates



## Bericht des Geschäftsführers

### As good as it gets?

«Oh, the weather outside ist frightful. But the fire so de- lightful. And since we've no place to go. Let it snow, let it snow, let it snow.»

Wer kennt ihn nicht. Dean Martin's berühmten Ohrwurm, welcher Jahr für Jahr in den meisten Radiostationen immer wieder gespielt wird.

Grund zum Singen hatte das eingespielte Team von Vals3000 im Berichtjahr wahrlich zur Genüge, denn über mangelnden Schnee können wir uns auch im Berichtwinter, so wie im Vorjahr nicht beklagen. Was für eine Erleichterung!

Die ehemalige «Sportbahnen Vals AG» darf auf eine erfreuliche Wintersaison zurückblicken. Nach der bereits positiven Entwicklung im Vorjahr konnten wir, dank dem sonnigen Wetter und den perfekten Wintersportverhältnissen, bis zum Ende der Wintersaison erneut zulegen. So steigerte sich etwa die Anzahl Gäste im Vorjahresvergleich um 7.6 Prozent. Im langfristigen 5- Jahresvergleich verflachte sich diese Dynamik jedoch etwas und schliesst mit einer Zunahme des Gästeaufkommens von ca. 5 Prozent.

### Besser geht nicht?

Oh doch, besser geht durchaus! Und, wir müssen noch besser werden!

Leider erreicht unsere Destination bei weitem noch nicht jene Frequenzen, welche für einen zufriedenstellenden Cash Flow benötigt würden. Der Feriendestination Vals fehlen schlichtweg mindestens 500 warme Betten, welche unserer Gesellschaft zum Turnaround verhelfen würden.

Die erfreulichen Zahlen lassen uns jedoch mit einem verhaltenen Optimismus in die Zukunft blicken und es drängt sich die Frage auf, ob es mit dem Wintertourismus nun endlich wieder aufwärts geht? Ist die Talsohle durchschritten? Gehört der Wintersport wieder zu DNA der Schweizer Bevölkerung? Oder handelt es sich lediglich um ein volatiles Zwischenhoch?

«Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer» (Ein Mann verkauft seinen Mantel, weil er nach der Sichtung einer einzelnen Schwalbe davon ausgeht, dass der Sommer naht. Fortan muss er frieren, denn es bleibt kalt und die irrtümlicherweise zu früh zurückgekehrte Schwalbe erfriert.) oder «ein guter Winter löst nicht alle Probleme der Branche». Die Entwicklung stimmt uns zwar zuversichtlich und motiviert, aber jetzt in Euphorie zu verfallen, wäre vorschnell und verfehlt. Die erfreuliche Entwicklung ist vor allem auf natürliche Rahmenbedingungen zurückzuführen. (Anzahl Wochenenden mit Sonnenstunden, optimale Verteilung der Schweizer Schulferien in den Sportwochen auf 6 Wochen, perfekte Wintersportbedingungen von Dezember bis April mit Naturschnee sowie die etwas entspanntere Währungssituation). Eine Garantie, dass die Branche auch im kommenden Winter 19/20 derart gute natürliche Rahmenbedingungen für den Wintersport erwarten kann, wird uns der liebe Herrgott nicht geben. Aus diesem Grund müssen wir uns stets vor Augen halten, dass ein einzelnes positives Ereignis noch lange nicht bedeutet, dass der Umschwung geschafft und nachhaltige Verbesserungen erreicht sind.

Eines steht somit fest. Das Wintersportangebot ist und bleibt eine äusserst unberechenbare Angelegenheit, weshalb es sich als schwer kalkulier- und vorhersehbar gestaltet. Ähnlich verhält es sich beim Aktienhandel: Schwankungsstarke Aktien zu traden, gehört zwar zu den ertragreichsten, aber andererseits auch schwierigsten und



riskantesten Tätigkeiten eines Traders. Je stärker sich eine Aktie bewegt, desto grösser fallen die potenziell realisierbaren Gewinne aus. Der Haken an der Sache ist nur, dass auch die möglichen Verluste ungeahnte Ausmasse annehmen können.

Fazit: Wenn sämtliche Komponenten stimmen, angefangen mit der Wetterprognose am Mittwochabend bei «Meteo» bis hin zur finalen Buchung des Angebots, so zeigt sich die Gesellschaft weiterhin durchaus bereit, den Wintersport auszuüben. Damit wir allerdings auch morgen noch die entsprechende Nachfrage verzeichnen können, ist es von entscheidender Bedeutung, dass der Anteil der Schweizer Jugendlichen und Kinder, die Wintersport betreiben können, möglichst gross ist. Die Jungen, die heute den Wintersport erlernen, sind die Gäste von morgen.

### **Integration vom Verein Visit Vals in die Sportbahnen Vals AG mit Umbenennung in Visit Vals AG**

Mit den Beschlüssen der Vereinsversammlung von Visit Vals am 26.04.19 wurde das Vereinsvermögen per 28.02.19 ohne Entschädigung auf die Visit Vals AG übertragen. Der Finanzverkehr des ehemaligen Vereins Visit Vals wurde ab 01.03.19 bis hin zum ordentlichen Abschluss am 31.05.19 in die Buchhaltung der ehemaligen Sportbahnen Vals AG integriert und dort verbucht. Der Abschluss per 31.05.19 beinhaltet somit auch die Zahlen des Tourismusbüros für die Zeitspanne vom 01.03.19 bis zum 31.05.19.

Die neue Gesellschaft trägt den Namen Visit Vals AG und unterscheidet im Kontoplan die drei Profit-Center: Bahnen, Gastro und Tourismusbüro. Ferner werden im Tourismusbüro die Bereiche allgemeine Tourismusleistungen, Schneesportschule und Postagentur bezüglich Erträge sowie Aufwendungen getrennt geführt und verglichen. Diese Unterteilung erlaubt eine sinnvolle

Übersicht über die verschiedenen «Profitcenter» der kürzlich in's Leben gerufenen Aktiengesellschaft.

### **Zukünftige Preisstrukturen**

Dynamische Preise oder statische Preise – das ist die Frage? Seit Einführung von dynamischen Preisen in der Branche hat die strategische und operative Ebene der Aktiengesellschaft sich immer wieder mit den beiden Preismodellen auseinandergesetzt. Insbesondere sollte die Frage eruiert werden, welche Lösung denn für ein Winter-sportgebiet in der Grössenordnung von Vals3000 am sinnvollsten sei. Dabei wurden die beiden Preismodelle über mehrere Jahre miteinander verglichen und die Vor- und Nachteile der beiden gängigsten Modelle in der Bergbahnbranche evaluiert. Im Falle von Vals3000 ist man zum Schluss gelangt, auch in Zukunft auf statische und erschwingliche Preise zu setzen. Ich persönlich vertrete die Auffassung, dass der Markt – und insbesondere der Markt für Vals3000 - durch die Einführung von dynamischen Preisen nicht wachsen würde. Im Gegenteil, es ist davon auszugehen, dass unsere alt eingesessene Stammkundschaft die dynamische Berechnung als nicht stammgästekundlich verurteilen würde. Die ganze Branche setzt vermutlich gleich viel um, wie vor der Einführung der dynamischen Preise. Mehrerträge sind daher wohl primär den drei W's, nämlich «Wetter, Währung und Wirtschaft» zuzuschreiben. Untersuchungen darüber, was dynamische Preise an Mehrerträgen generieren können, fehlen der Branche. Das heisst, wir sprechen im Moment quasi noch von einer Versuchsphase im Blindflugmodus. Es ist aber zu vermuten, dass grössere Destinationen durchaus vom Modell der dynamischen Preise profitieren können. Vals3000 bleibt als kleines und feines Winter-sportgebiet für den Moment vor dem Hintergrund der derzeitigen Entwicklung bei den transparenten, familienfreundlichen und erschwinglichen Preisen.



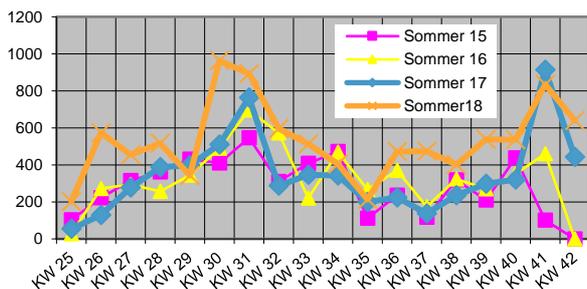
**Die Sommersaison: Der Klimawandel als Chance für den Bergsommer.**

Das optimale Frühsommerwetter hatte einen angenehmen Saisonstart mit guten Frequenzen am Berg zur Folge.

Während der Sommersaison 2018 verzeichnete unsere Unternehmung 87 Betriebstage. Der Betrieb war jeweils am Montag und Dienstag eingestellt. Am Spitzentag, dem 29.07.18, wurden 341 Ersteintritte bzw. Gäste am Berg gezählt. Die schwächste Frequenz stellten wir am 01.09.18 mit 4 Kunden am Berg fest. Durchschnittlich waren demnach rund 100 Gäste pro Betriebstag am Erholungsberg.

Die Zahl der Ersteintritte der vergangenen Sommersaison lag bei insgesamt 8706 Eintritten. Ein Ersteintritt bedeutet einen Kunden im Wandergebiet. Über die gesamte Sommersaison verteilt verzeichneten wir im Vergleich zur Vorjahressaison 2017 eine Zunahme der Ersteintritte um 41.5 %, was durch das angenehme Wetter, sowohl im Sommer als auch während des Monats Oktober begünstigt wurde. Zu diesem positiven Resultat trugen ebenfalls Kooperationen mit verschiedenen regionalen und kantonalen Dienstleistungspartnern sowie neue Veranstaltungsformen bei.

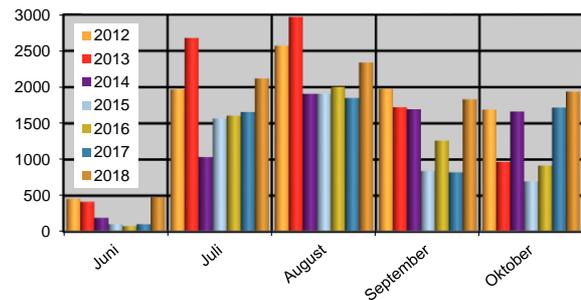
**Vergleich Ersteintritte**



Vergleichen wir die vergangene Sommersaison mit den Durchschnittswerten der letzten 5 Jahre,

so zeichnet sich eine Steigerung der Ersteintritte von 34.4 % ab. Diese hohe Zunahme ist insbesondere auf die Tatsache zurückzuführen, dass während des aktuellen Sommers ideale Bergsommer-Wetterbedingungen herrschten und somit überdurchschnittlich viele Leute dem Ruf der Berge folgten.

**5 Jahresvergleich Ersteintritte**



**Die Wintersaison: Wieder ein schneereicher Winter wie bereits im Vorjahr.**

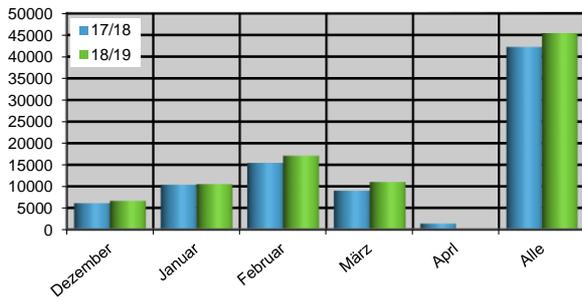
Ein rechtzeitiger Wintereinbruch, massenhaft Schnee, viel Sonne - und erfreulich zufriedene Gäste. So lässt sich der Winter 18/19 am Valser Wintersportberg zusammenfassen.

Während der Wintersaison 18/19 zählte unsere Unternehmung 103 Betriebstage. Den Spitzentag verzeichneten wir am 01.01.19 mit 1331 Gästen am Berg. Die schwächste Frequenz stellten wir am 09.01.19 mit 54 Kunden fest. Der Durchschnitt lag bei rund 440 Gäste pro Betriebstag.

Die Zahl der Ersteintritte in der vergangenen Wintersaison lag bei 45'415 Eintritten. Über die gesamte Wintersaison betrachtet, bilanzieren wir damit im Vergleich mit der Vorjahressaison eine Zunahme der Ersteintritte von 7.6%, was knapp unter dem Branchenschnitt liegt. Die Zunahme ist bedingt durch das ideale Wintersportwetter während des Berichtjahres.

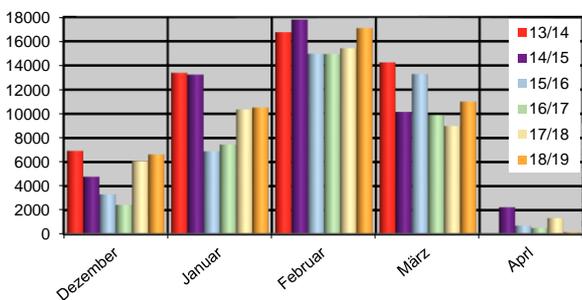


Vorjahresvergleich Ersteintritte



Vergleichen wir die vergangene Wintersaison mit den Durchschnittswerten der letzten 5 Wintersaisons, so zeichnet sich zum zweiten Mal hintereinander seit Jahren wieder eine Zunahme an Ersteintritten ab. Diese betrug 5%, was im Durchschnitt der Branche liegt. Die Monate Dezember, Februar und März waren gekennzeichnet von idealem Wintersportwetter - vor allem auch während der Wochenenden - was sich erfreulicherweise positiv auf sämtliche Zahlen der Unternehmung auswirkte.

5 Jahresvergleich Ersteintritte



Der reguläre Wochenbetrieb wurde per Sonntag 31.03.19 beendet. Versuchsweise wurde am Wochenende des 6/7 April die obere Liftanlage 3 als Beschäftigungsanlage geöffnet. Die übrigen Anlagen waren zu bestimmten Uhrzeiten in Betrieb, um die Gäste hoch zur Liftanlage Dachberg zu transportieren. Das Gästeaufkommen für dieses Wochenende war recht bescheiden und fiel mit 55

Ersteintritten pro Tag am Berg betriebswirtschaftlich eher enttäuschend aus.

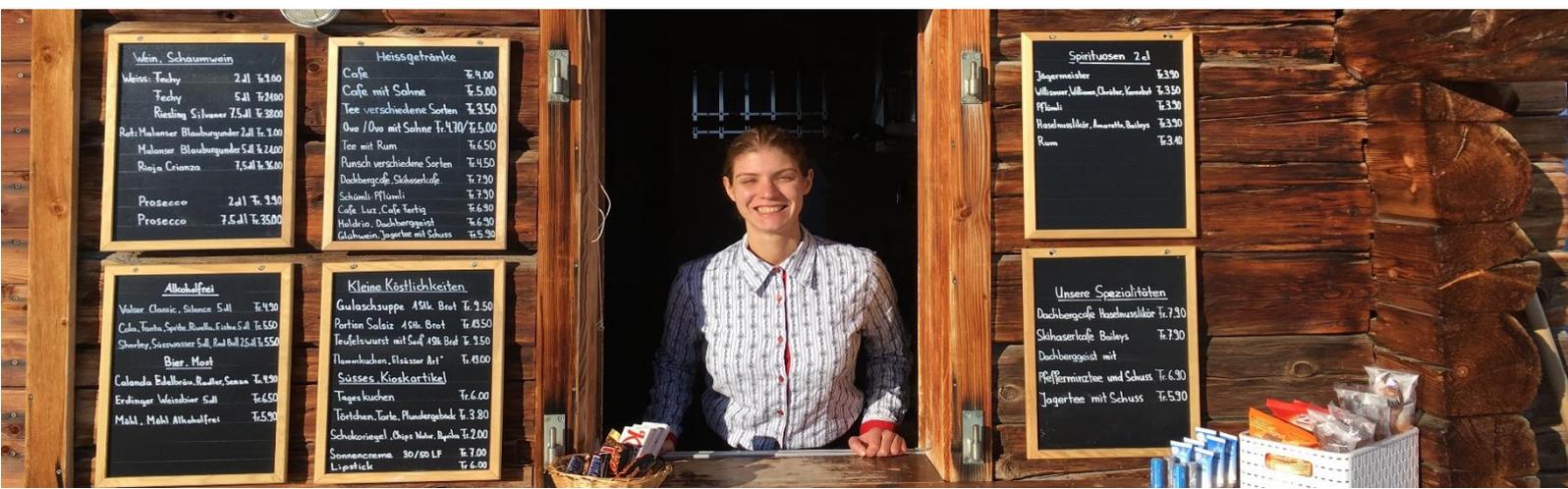
**Betrieb und Technik: Motorschaden zu Beginn der Weihnachtsferien**

Trotz Revision des elektrischen Generators der ersten Liftanlage Glarr im Jahr 2017, stieg dieser am 24.12.18 zur Mittagszeit aus. Was zuerst nach einer üblichen Störung aussah, nahm nach Begutachtung des Motors eine andere Wende. Das Aggregat war irreparabel defekt und musste ersetzt werden. Am Weihnachtstag einen Ersatzmotor zu organisieren, welcher zudem noch zu einer 40-jährigen Steuerung passt, erwies sich als äusserst knifflige Angelegenheit. Doch wer mit Lieferanten und Partnern ehrliche zwischenmenschliche Beziehungen aufbaut und pflegt, der darf auch auf Unterstützung zählen, wenn die eigene Unternehmung einmal in Schwierigkeiten steckt.

Zugegeben, etwas Glück gehörte dazu, als der Verantwortliche der Technik bei der Garaventa AG in Goldau ein Aggregat des gleichen Typs zuhinterst in einem Gestell entdeckte. Noch in derselben Nacht wurde der Motor nach Vals gebracht, um am nächsten Tag pünktlich um 10.00 Uhr mit dem Helikopter zur Gadastatt geflogen zu werden. Die betroffene Liftanlage konnte somit ihren Betrieb am folgenden Tag um die Mittagszeit wieder aufnehmen.

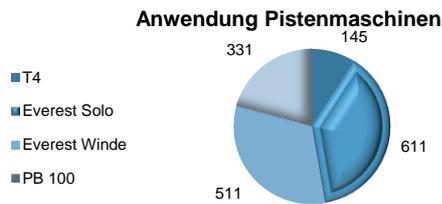
Die in unserer Unternehmung eher veraltete Technik erwies sich abgesehen einmal vom Motorschaden am Lift 1, als zuverlässig. Diese Zuverlässigkeit verdanken wir vor allem unserem Technik- Team welches die ganze komplexe Infrastruktur mit viel Herzblut und Engagement von Jahr zu Jahr sorgfältig wartet.

Die überaus angenehme Wintersaison hatte auch Auswirkungen auf die Anzahl der Maschinenstunden, welche zur Pflege der Pisten aufgewendet werden müssen. So summierten sich in der



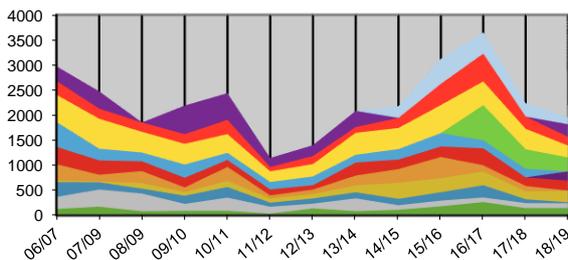
vergangenen Wintersaison mit den 4 Maschinen insgesamt 1598 Stunden für die Präparierung des Geländes. Im Vergleich mit der schneearmen Wintersaison 16/17 entspricht dies einer Verdoppelung der gefahrenen Stunden.

Die Pistenpräparation am Dachberg erfolgte mittels dreier Prinoth Maschinen innerhalb von insgesamt 1267 Stunden. 331 Stunden wurden für die Wanderwege und Langlaufloipe sowie die Aufstiegsspuren der Liftanlagen mit dem Kässbohrer PB 100 aufgewendet.



Die provisorische Schneeanlage als Kaskoversicherung war im Berichtsjahr 1788 Stunden in Betrieb und sicherte zu Saisonbeginn die Inbetriebnahme der Kleinvalse Arena und der Pisten im Bereich der ersten Liftanlage Glarr, welche aufgrund ihrer Steilheit grosse Schneemengen erfordern.

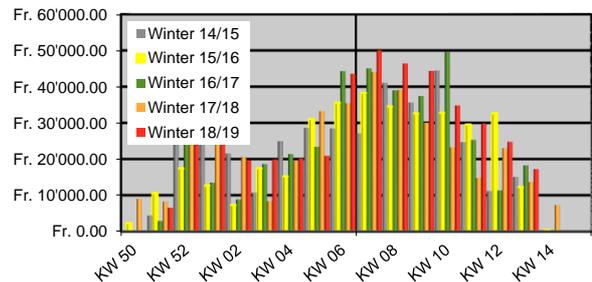
**Stunden technische Beschneigung**



**Gastronomie: Erneut gute Zahlen dank Kontinuität in der Leitung der Gastronomie**

Der Umsatz im Panoramarestaurant Gadastatt nahm im Vergleich mit dem Vorjahr um 17.86 % zu. Ausserordentliche Erträge im Berichtsjahr bescherten uns die Weihnachtsfeier des Hotels 7132, das Selvarennen mit der Abendunterhaltung auf Gadastatt sowie der Guggaball, welcher von der Schirmbar GmbH während der Faschachtszeit im Raum Gadastatt organisiert wurde.

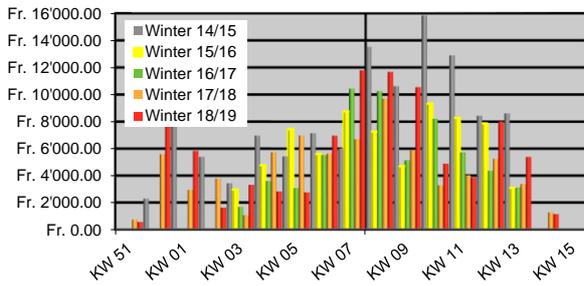
**Ertrag Gastro Gadastatt**



Der Umsatz in der Dachberghütte nahm im Vorjahresvergleich um rund 24.1% zu. Diese Zunahme ist ebenfalls durch das schöne Winterwetter im Berichtsjahr zu erklären, was sich ebenfalls besonders positiv auf die Erträge der Dachberghütte ausgewirkt hat. Die Dachberghütte diente während des Wochenendbetriebes im April als Hauptgastronomiebetrieb am Berg, da das Panoramarestaurant Gadastatt per 31.03.19 zusammen mit den täglichen Operationen seinen Betrieb einstellte.

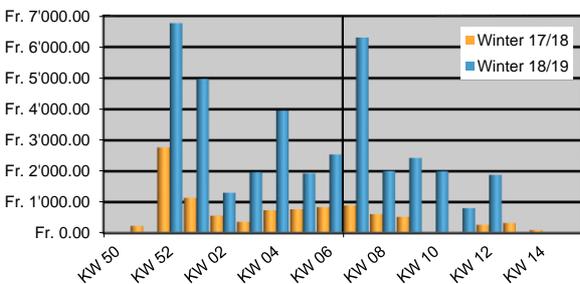


**Ertrag Gastro Dachberg**



Der in der Fleebar realisierte Umsatz nahm im Berichtsjahr um 383% zu, was durch die Wiedereröffnung der Fleebar auch erklärbar ist. Die Containerbar als Versuchsobjekt im Vorjahr, bestätigte, dass der Bedarf eines Après Ski-Angebotes existiert. Vier Abendanlässe trugen massgeblich zu dieser erfreulichen Entwicklung bei. Die ausschlagenden Säulen in der Graphik geben Auskunft über den Zeitpunkt der Veranstaltungen. Die Zusammenarbeit mit, respektive der Einbezug der Jugendgruppe Vals bei Veranstaltungen, sowie die situative personelle Unterstützung hat sich als überaus bereichernd für beide Seiten erwiesen.

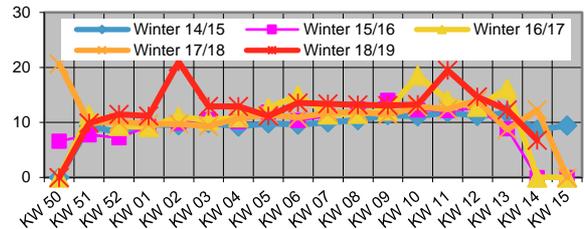
**Ertrag Gastro Fleebar**



Stellt man den täglichen Gastronomieumsatz in Relation zu der Anzahl Kunden am Berg, so konsumierte jeder Gast täglich für durchschnittlich CHF 13.- in unserer Gastronomie, was im Vorjahresvergleich einer markanten Zunahme von CHF

1.80 pro Gast und Tag entspricht. Diese doch markante Zunahme relativiert sich insofern, dass im Berichtswinter 2 ausserordentliche Veranstaltungen am Berg stattgefunden haben, deren Ertrag sich in der Folge positiv auf die Kennzahlen auswirkten.

**Ertrag Gastro pro Gast im Gebiet**



**Administration: Schlanke Strukturen, speditive Mitarbeiterin**

Unsere kleine Verwaltung ist schlank und wird effizient geführt. Unsere Unternehmung übergibt im administrativen Bereich keine Aufgaben an Dritte und führt quasi Sämtliche im eigenen Haus aus. Es ist daher für uns von grösster Bedeutung, die erforderlichen Stellen optimal mit qualifizierten Mitarbeitenden zu besetzen. Diese haben wir und darauf bin ich stolz.

Im Berichtsjahr hat unsere Mitarbeiterin in der Administration Irene Schmutz ihr Arbeitsverhältnis mit unserer Gesellschaft aufgelöst. Wir danken ihr ganz herzlich für ihr Engagement zugunsten des Valser Tourismus und wünschen ihr weiterhin alles Gute und persönliches Wohlergehen.

Die Stelle in der Administration konnten wir mit Herrn Gerold Lustenberger wieder neu besetzen. Wir wünschen ihm Freude und Genugtuung in seiner Aufgabe.

Mit diversen Partnern konnten wir den Verkauf unserer Produkte weiter fördern und diese off-



und online platzieren. So vertrieben Ticket Corner sowie auch die SBB mit Snow'n'Rail unsere Winterprodukte in ihren Online-Verkaufskanälen. Beide Partner verfügen über eigene on- und offline Kundenportale und innovative Verkaufsstrukturen und sind so für uns wichtige Plattformen, um neue Gäste zu akquirieren sowie bestehenden Gästen die Anreise und den Kauf der Leistung so einfach wie möglich zu gestalten.

Mit Postauto Graubünden lancierten wir im Sommer bereits zum vierten Mal die Kooperation eines gemeinsamen Angebotes. Bei der regionalen Hotellerie erwiesen sich unsere Massnahmen für die Verkaufsförderung mit zwei Mehrwertvarianten als praktikables Instrument im Zusammenwirken zwischen Gast, Hotellerie und Sportbahnen.

Mit der Firma Pool Alpin im Bereich Betrieb und Technik, sowie mit der Firma Gastro Alpin, kompetent im Gastrobereich, kaufte unsere Unternehmung gemeinsam mit anderen namhaften Skigebieten der Schweiz ein. So beschaffen wir mit dieser Kooperation die gewünschten Produkte wie Verbrauchs-, Gebrauchs-, und Investitionsgüter sowie Dienstleistungen in der erforderlichen Qualität und zu bestmöglichen Konditionen. Die Vorteile des gepoolten Einkaufs in grösseren Volumina kommen der Unternehmung auf der Kostenseite zugute, ohne aber dabei die einheimische Wirtschaft zu vernachlässigen.

### Investitionen

Das Unternehmen hat im Berichtsjahr Investitionen in der Höhe von CHF 150'933.16 ausgelöst. Davon flossen 25 Prozent in Mobilien und Einrichtung der Gastronomie und 40 Prozent in Immobilien der Gastronomie am Berg. 24 Prozent

der Investitionen gingen in die Erneuerung eines Schneerzeugers. Des Weiteren wurde eine Pistenmaschine mit neuen Antriebsmotoren sowie einem neuen «Schuhwerk», (womit die Raupenkettens gemeint sind), bestückt.

Im Bereich Betrieb und Technik wurden aber auch Ersatzinvestitionen sowie Auflageinvestitionen getätigt, welche keinen Mehrwert mit sich bringen und somit die Anlagerechnung nicht beeinflussen.

### Mitarbeitende / Internes

Während des Einführungs- und Vorbereitungskurses in der Vorsaison wurden 33 Mitarbeitende für die bevorstehenden Aufgaben aus- und weitergebildet. Die jährliche Klassenreise im Berichtsjahr führte die Jahresangestellten nach Bozen zur Firma Techno Alpin, welche ihrerseits Marktführerin im Bereich der technischen Beschneidung ist. Mit dem Geschäftsessen Ende März, verbunden mit einem grossen Dankeschön für den enormen geleisteten Einsatz, wurden die Saisonmitarbeitenden in ihren wohlverdienten Urlaub verabschiedet.

Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, als auch dem alten und neuen Verwaltungsrat, unseren Mitarbeitenden sowie Lieferanten und unseren touristischen Partnern vor Ort danke ich herzlich für Ihr Vertrauen sowie für die konstruktive Zusammenarbeit.

Maurus Tomaschett



Geschäftsführer



**Ehrung:**

Wer über lange Zeit in einem Betrieb mitwirkt, der prägt die Unternehmenskultur entscheidend mit. So sind es genau diese Menschen, welche unsere Unternehmung ausmachen und jeden Tag für Sie als Gast und Aktionär ihr Bestes geben. Während des Berichtsjahres dürfen

folgende Mitarbeitende ihre Jubiläen feiern. Geschäftsleitung und Verwaltungsrat gratulieren diesen Mitarbeitenden und danken ihnen für ihre Treue und Loyalität gegenüber der Unternehmung.

<p><b>Martin Capaul - 40 Jahre</b></p>	<p><b>Robert Illien - 45 Jahre</b></p>
<p>Martin Capaul ist unser Pisten und Rettungschef. 40 Jahre «Dienen und Leisten» auf der Piste und im Gelände des Dachbergs. Martin Capaul kennt den Dachberg wahrscheinlich wie keiner sonst in Vals. Ihm verdanken diverse Einheimische und Gäste auch ihre Rettung nach einem Unfall am Berg. Mit einem «Weisch no Martin, Tanka no viilmool» verdanken ihm die Menschen am Berg immer wieder ihre professionelle Überführung in's Tal mit dem Rettungsschlitten.</p> <p>Martin Capaul ist wohl einer der ausgeglichsten Menschen, welcher dem Verfasser dieses Jahresberichtes bekannt ist. Er hat die Fähigkeit und Ruhe, Sachverhalte unproblematisch zu analysieren und Lösungen aufzuzeigen und zu realisieren. Dies alles mit seinem Sonntagslächeln, welches die Sonne auch an Regentagen scheinen lässt. Während des Sommers engagiert sich Martin auf der einheimischen Alp Selva. Sein Käse ist legendär und wird bei Käseprämierungen mit steter Regelmässigkeit mit Preisen ausgezeichnet.</p>	<p>Robert Illien hat die Stelle als Gästebetreuer an der Bergstation der Gondelbahn inne. Er kennt fast alle Gäste persönlich und wenn er jemanden nicht kennen sollte, so kennen sie zumindest ihn. Robert Illien ist nicht nur für die Betreuung der Gäste an der Berstation verantwortlich, sondern auch für die technische Betreuung der Gondelbahn an der Bergstation. Dazu gehören die Tages- und Monatschecks der Bergstation sowie die Pflege des Antriebmotors und Notfallaggregats vor Ort.</p> <p>Gäste und Mitarbeitende schätzen seine offene Art zu kommunizieren, sowie Robert's Hilfsbereitschaft. Diese wird vor allem auch von den Damen älteren Semesters gerne in Anspruch genommen. Wenn sich etwa die verflixten Skischuhschnallen nicht mehr öffnen oder eben auch schliessen lassen, legt Robert gerne Hand an.</p>
	

**Rui Miguel Martinho - 5 Jahre**

Rui Miguel besetzt die Stelle als Gästebetreuer an der ersten und zweiten Liftanlage und darf im Berichtsjahr sein fünfjähriges Jubiläum bei Vals3000 feiern. Er ist für die Sicherheit der Gäste, sei es an der Tal- oder Bergstation zuständig. Desweiteren bedient er die Liftanlage und zeichnet für deren Betrieb und Wartung verantwortlich. Die Liftanlage erhält von Rui die tägliche Pflege, wie etwa die Prüfung der Rollen, Umlenkstationen, Gehänge, Bügel etc. Alle 200 Stunden versetzt er zudem die Gehänge um 50 cm, damit das Seil durch den Druck der Klemmen keine Deformationen erleidet.

Während des Sommers arbeitet Rui als Bauarbeiter bei einer einheimischen Baufirma wo seine Arbeitskraft ebenfalls sehr geschätzt wird.

In seiner Freizeit im Winter ist Rui mit den Skiern im heimischen Wintersportgebiet anzutreffen. Während des Sommers fällt seine gute Kondition auf dem Mountain Bike auf.

**Claudia Peng 5 Jahre**

Claudia Peng ist die stellvertretende Pisten- und Rettungschefin von Vals3000. Sie hat sich von der Gästebetreuerin an den Anlagen bis zur Mitarbeiterin im Pisten- und Rettungsdienst hochgearbeitet. Im Berichtswinter erlangte Claudia sogar das Modul B in der Ausbildung im Pisten- und Rettungswesen. Dabei werden die Einflüsse des Wetters und die Lawinengefahr beurteilt, und ferner der Schneedeckenaufbau und die Lawinengefahr evaluiert. Desweiteren werden dabei die nötigen Schutz- und Vorsichtsmassnahmen bei Lawinengefahr getroffen.

Während des Sommers arbeitet Claudia als diplomierte Landwirtin auf dem familieneigenen Landwirtschaftlichen Betrieb.

In ihrer Freizeit im Winter erledigt Claudia die anfallenden Arbeiten auf dem Hof und nach getaner Arbeit fröhnt sie auf heimischen Pisten dem Ski-Vergnügen.



### Jorge Praca – 5 Jahre

Jorge Praca besetzt die Stelle als Gästebetreuer an der ersten und zweiten Liftanlage. Auch er darf im Berichtsjahr sein fünfjähriges Jubiläum bei Vals3000 feiern. Die Liftanlage erhält von Jorge die tägliche Pflege wie die Prüfung der Rollen, Umlenkstationen, Gehänge, Bügel etc. Desweiteren ist er für die Sicherheit der Gäste, sei es an der Tal- oder Bergstation zuständig. Er bedient die Liftanlage und sichert deren Betrieb und Wartung. Alle 200 Stunden versetzt er die Gehänge um 50 cm, um zu vermeiden, dass das Seil durch den Druck der Klemmen Deformationen erleidet.

Während des Sommers arbeitet Jorge als Bauarbeiter bei einer einheimischen Baufirma wo seine Arbeitskraft ebenfalls sehr geschätzt wird.

Jorge ist Vater einer 2-jährigen Tochter und genießt in seiner Freizeit jede Minute mit ihr.



# Finanzbericht

## Bilanzsanierung erfolgt

Wie in den vorangegangenen Geschäftsberichten der ehemaligen Sportbahnen Vals AG erklärt, wurde im Berichtsjahr die Bilanz saniert.

Im Zusammenhang mit der finanziellen Sanierung der ehemaligen Sportbahnen Vals AG hat die zuständige Bewilligungsinstanz der Graubündner Kantonalbank dem Forderungsverzicht von CHF 630 Tsd auf dem Engagement der Hypothek zugestimmt. Die Restschuld von CHF 500 Tsd wurde als zinsloses Darlehen gewährt und ist innerhalb von 10 Jahren zurück zu bezahlen.

Am 12.10.18 beantragte der Gemeinderat der Valser Stimmbevölkerung dem Forderungsverzicht auf die gesamte Darlehensschuld von CHF 3.217 Mio. im Rahmen der Bilanzsanierung zuzustimmen. In der Abstimmung stimmte die Versammlung der Ermächtigung des Gemeinderates zu, auf die Forderungen zu verzichten.

Am 20.10.18 stimmten Aktionärinnen und Aktionäre der Aktienkapitalherabsetzung von 41'200 Inhaberaktien von CHF 100 auf neu CHF 10.- zu.

## Mehrertrag und Aufwand im Rahmen des Vorjahrs

Im vergangenen Geschäftsjahr resultiert ein Ertrag von CHF 2,191 Mio. Im Vorjahresvergleich (1,758 Millionen) ergibt sich somit eine Steigerung von CHF 433 Tsd. Davon sind CHF 161 Tsd. auf die Einbindung des Tourismusbüros zurückzuführen.

Rund CHF 290 Tsd sind dem Bereich Bahnen und Gastro zuzuschreiben. In Anbetracht des geplanten Saisonstarts ein akzeptables, doch für unsere Bedürfnisse trotzdem noch ungenügendes Resultat.

Im Bereich der Gastronomie konnte mit CHF 633 Tsd ein massiv besseres Ergebnis erzielt werden (Vorjahr CHF 506 Tsd). Die Mehrerträge widerspiegeln sich auch im festgestellten leichten Anstieg an Ersteintritten während des Berichtjahres. Verschiedenen Veranstaltungen trugen ebenfalls markant zu dieser Umsatzsteigerung bei.

Der Warenaufwand in der Gastronomie liegt bei 27 Prozent des Umsatzes, was als Traumkennzahl in der Gastronomie beziffert werden kann. Diese sehr erfreuliche Kennzahl im Warenaufwand ist primär dem Einkauf über eine Poolgesellschaft zuzuschreiben und die damit verbundenen «Kickbacks» welche bei Erreichen der Ziele wieder in Form von Waren zurück in die Unternehmung fliessen. Die Vorteile des gepoolten Einkaufs in grösseren Volumina kommen ein zu eins der Unternehmung auf der Kostenseite zugute.

Der Personalaufwand in der Gastronomie liegt ebenfalls bei einer guten Kennzahl von 46 Prozent, was in der Berggastronomie ebenfalls als sehr gut bezeichnet werden kann.

Die erfreulichen Zahlen in der Gastronomie sind weiter auf die Fachkompetenz unseres geschätzten Leiters der Gastronomie Georg Fast zurückzuführen. Ihm liegt der Waren- und Personalaufwand besonders am Herzen. Unsere Unternehmung weiss es zu schätzen, dass wir auf seine Qualifikationen und Erfahrungen in der Berggastronomie zurückgreifen dürfen.



Die Vorteile dieser Wertschätzung ist von Jahr zu Jahr ersichtlich. Mittlerweile unterstützt die Gastronomie unseren Betrieb mit rund CHF 150 Tsd jährlich.

### **Durch Effizienz Personalkosten im Griff**

Über die Gesamtunternehmung gesehen beläuft sich der Personalaufwand auf rund CHF 1.093 Mio. (Vorjahr CHF 0.997 Mio.) und macht damit 49.89 Prozent des Nettoumsatzes aus (Vorjahr 56.71 Prozent). Insbesondere der Einbindung des Tourismusbüros ist dieser leichte Anstieg zuzuschreiben.

Der sonstige Betriebsaufwand beläuft sich im Jahr 18/19 auf CHF 553 Tsd (Vorjahr CHF 482 Tsd.). Insbesondere wurde für externe Beratungen im Zusammenhang mit der neuen Destinationsstrategie mehr Geld ausgegeben (CHF 71 Tsd). Das betriebliche Ergebnis vor Abschreibung und Wertberichtigung EBITDA liegt bei CHF 185 Tsd.

Die Abschreibungen beliefen sich auf CHF 341 Tsd, was ein betriebliches Ergebnis (EBIT) vor dem Finanzerfolg und Steuern von CHF -161 Tsd. ergibt. Der Finanzerfolg liegt bei CHF -23 Tsd. (Vorjahr CHF -53 Tsd.) was der Unternehmung ein betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT) von CHF -184 Tsd. einführt.

Der ausserordentliche Ertrag liegt bei CHF 235 Tsd. wovon CHF 210 Tsd. der Einbindung des Verein Visit Vals zuzuschreiben ist.

Der Jahresgewinn vor Steuern liegt bei CHF 50 Tsd. Steuerbereinigt und unter dem Strich resultiert ein positives Ergebnis von CHF 42'789.21 (Vorjahr CHF -619'634.40).

Das Anlagevermögen beträgt neu nach der Bilanzsanierung CHF 916 Tsd. (Vorjahr CHF 5.946 Mio.).



## Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Laufjahr 2018/2019	%	Vorjahr 2017/2018	%	Abweichung	%
<b>ERTRAG</b>						
Kiosk Talstation	394.70	0.02	400.61	0.02	-5.91	-1.48
Boutique Talstation	382.45	0.02	359.05	0.02	23.40	6.52
Projekt Herbstlauf	12'400.23	0.57	0.00	0.00	12'400.23	0.00
<b>Total Handelsertrag</b>	<b>13'177.38</b>	<b>0.60</b>	<b>759.66</b>	<b>0.04</b>	<b>12'417.72</b>	<b>&gt;999.00</b>
Bahnen Verkehr Winter	1'235'138.79	56.36	1'113'244.72	63.32	121'894.07	10.95
Bahnen Verkehr Sommer	97'585.60	4.45	67'054.75	3.81	30'530.85	45.53
Warentransporte	2'412.50	0.11	2'412.50	0.14	0.00	0.00
<b>Total Bahnbetrieb</b>	<b>1'335'136.89</b>	<b>60.93</b>	<b>1'182'711.97</b>	<b>67.27</b>	<b>152'424.92</b>	<b>12.89</b>
<b>Gastronomie Total Sommer</b>	<b>73'470.12</b>	<b>3.35</b>	<b>47'557.80</b>	<b>2.70</b>	<b>25'912.32</b>	<b>54.49</b>
Gastronomie Gadastatt Winter	437'443.96	19.96	380'833.25	21.66	56'610.71	14.86
Gastronomie Dachberg Winter	85'047.20	3.88	68'168.30	3.88	16'878.90	24.76
Gastronomie Fleebar Winter	36'879.15	1.68	9'597.65	0.55	27'281.50	284.25
<b>Gastronomie Total Winter</b>	<b>559'370.31</b>	<b>25.53</b>	<b>458'599.20</b>	<b>26.08</b>	<b>100'771.11</b>	<b>21.97</b>
<b>Total Gastronomie</b>	<b>632'840.43</b>	<b>28.88</b>	<b>506'157.00</b>	<b>28.79</b>	<b>126'683.43</b>	<b>25.03</b>
Leistungen für Dritte	18'788.66	0.86	37'628.20	2.14	-18'839.54	-50.07
Übriger Ertrag	37'779.32	1.72	38'212.75	2.17	-433.43	-1.13
<b>Total Übriger Ertrag</b>	<b>56'567.98</b>	<b>2.58</b>	<b>75'840.95</b>	<b>4.31</b>	<b>-19'272.97</b>	<b>-25.41</b>
Allgemein Tourismusbüro	126'409.58	5.77	0.00	0.00	126'409.58	0.00
Schneesportschule Tourismusbüro	11'344.00	0.52	0.00	0.00	11'344.00	0.00
Postagentur Tourismusbüro	23'332.10	1.06	0.00	0.00	23'332.10	0.00
<b>Total Tourismusbüro</b>	<b>161'085.68</b>	<b>7.35</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>161'085.68</b>	<b>0.00</b>
Ausgabe Datenträger Key Cards	-25.00	0.00	-1'422.50	-0.08	1'397.50	98.24
Kommissionen	-7'465.58	-0.34	-6'335.63	-0.36	-1'129.95	-17.83
Währungsdifferenzen	51.65	0.00	473.05	0.03	-421.40	-89.08
<b>Ertragsminderungen</b>	<b>-7'438.93</b>	<b>-0.34</b>	<b>-7'285.08</b>	<b>-0.41</b>	<b>-153.85</b>	<b>-2.11</b>
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>2'191'369.43</b>	<b>100.00</b>	<b>1'758'184.50</b>	<b>100.00</b>	<b>433'184.93</b>	<b>24.64</b>

Bezeichnung	Laufjahr 2018/2019	%	Vorjahr 2017/2018	%	Abweichung	%
<b><u>AUFWAND</u></b>						
Kiosk Talstation	-620.30	-0.03	0.00	0.00	-620.30	0.00
Boutique Talstation	2'595.09	0.12	2'300.07	0.13	295.02	12.83
Projekt Herbstlauf	15'723.59	0.72	0.00	0.00	15'723.59	0.00
Einkauf Dienstleistungen von Dritten	37'966.10	1.73	35'094.90	2.00	2'871.20	8.18
Gastronomie	158'687.72	7.24	148'778.27	8.46	9'909.45	6.66
Allgemein Tourismusbüro	96'449.35	4.40	0.00	0.00	96'449.35	0.00
Schneesportschule Tourismusbüro	37'999.20	1.73	0.00	0.00	37'999.20	0.00
Postagentur Tourismusbüro	16'367.40	0.75	0.00	0.00	16'367.40	0.00
<b>Material- und Warenaufwand</b>	<b>365'168.15</b>	<b>16.66</b>	<b>186'173.24</b>	<b>10.59</b>	<b>178'994.91</b>	<b>96.14</b>
Lohnaufwand Betrieb	608'291.22	27.76	637'065.85	36.23	-28'774.63	-4.52
Lohnaufwand Gastro	243'855.50	11.13	226'403.05	12.88	17'452.45	7.71
Lohnaufwand Tourismusbüro	72'196.35	3.29	0.00	0.00	72'196.35	0.00
<b>Lohnaufwand</b>	<b>924'343.07</b>	<b>42.18</b>	<b>863'468.90</b>	<b>49.11</b>	<b>60'874.17</b>	<b>7.05</b>
Sozialversicherungsaufwand	141'481.75	6.46	126'032.63	7.17	15'449.12	12.26
Übriger Personalaufwand	27'505.41	1.26	7'551.49	0.43	19'953.92	264.24
<b>Personalaufwand</b>	<b>1'093'330.23</b>	<b>49.89</b>	<b>997'053.02</b>	<b>56.71</b>	<b>96'277.21</b>	<b>9.66</b>
Unterhalt mobile u. immobile Sachanlagen	131'340.66	5.99	109'185.84	6.21	22'154.82	20.29
Fahrzeug- und Transportaufwand	93'053.18	4.25	99'063.64	5.63	-6'010.46	-6.07
Sachversicherung, Abgaben, Gebühren	55'810.55	2.55	52'773.19	3.00	3'037.36	5.76
Energie- und Entsorgungsaufwand	80'928.36	3.69	87'133.80	4.96	-6'205.44	-7.12
Verwaltungs- und Informatikaufwand	166'371.76	7.59	119'764.57	6.81	46'607.19	38.92
Werbeaufwand	23'858.86	1.09	12'987.12	0.74	10'871.74	83.71
Übriger Betriebsaufwand	1'454.31	0.07	1'203.11	0.07	251.20	20.88
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibung und WB (EBITDA)</b>	<b>180'053.37</b>	<b>8.22</b>	<b>92'846.97</b>	<b>5.28</b>	<b>87'206.40</b>	<b>93.92</b>
Abschreibung auf mobilen Sachanlagen	31'508.52	1.44	104'581.06	5.95	-73'072.54	-69.87
Abschreibung auf immobilien Sachanlagen	309'837.95	14.14	533'717.98	30.36	-223'880.03	-41.95
<b>Abschreibungen</b>	<b>341'346.47</b>	<b>15.58</b>	<b>638'299.04</b>	<b>36.30</b>	<b>296'952.57</b>	<b>-46.52</b>
<b>Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)</b>	<b>-161'293.10</b>	<b>-7.36</b>	<b>-545'452.07</b>	<b>-31.02</b>	<b>384'158.97</b>	<b>70.43</b>
Finanzerfolg	-23'480.69	-1.07	-53'487.20	-3.04	30'006.51	56.10
<b>Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-184'773.79</b>	<b>-8.43</b>	<b>-598'939.27</b>	<b>-34.07</b>	<b>414'165.48</b>	<b>69.15</b>
<b>Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag</b>	<b>234'885.00</b>	<b>10.72</b>	<b>514.42</b>	<b>0.03</b>	<b>234'370.58</b>	<b>&gt;999.00</b>
Jahresgewinn vor Steuern	50'111.21	2.29	-598'424.85	-34.04	648'536.06	108.37
Direkte Steuern des Unternehmens	7'322.00	0.33	21'209.55	1.21	-13'887.55	-65.48
<b>JAHRESGEWINN</b>	<b>42'789.21</b>	<b>1.95</b>	<b>-619'634.40</b>	<b>-35.24</b>	<b>662'423.61</b>	<b>106.91</b>





# Anhang zur Jahresrechnung

## Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie allfällige Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftliche benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

In der Jahresrechnung wurden im Wesentlichen nachfolgende Grundsätze angewendet:

### Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen und immaterielle Anlagen werden indirekt abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Allfällige Sofortabschreibungen werden nach Ermessen des Verwaltungsrats vorgenommen.

Anzahl Mitarbeiter	2018/19	2017/18
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	<50	<50



## Beteiligungen

Gannitobel GmbH, Vals

<i>Stammkapital</i>	20'000	20'000
<i>Kapitalanteil</i>	100 %	100 %
<i>Stimmanteil</i>	100 %	100 %

## Eigene Aktien

<i>Bestand am 01.06.18</i>	0	0
<i>Käufe</i>	1431	0
<i>Verkäufe</i>	0	0
<i>Bestand am 31.05.19</i>	1431	0

## Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten

Bilanzwert der belasteten Aktiven	39'707	2'419'847
Kreditbeanspruchung	500'000	500'000

## Erläuterungen zu ausserordentlichen Positionen der Erfolgsrechnung

Im Zusammenhang mit der Übernahme des «Verein Visit Vals» wurde das Eigenkapital des Vereins in der Höhe von CHF 210'315.05 unter dieser Position verbucht.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	2018/19	2017/18
Hotela, Vorsorgeeinrichtung	10'169	9'259

## Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit dieser Jahresrechnung beeinträchtigen könnten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.



**Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes**

Gewinnvortrag	261'695.95
Jahresergebnis	42'789.21

---

<b>Bilanzgewinn per 31. Mai 2019</b>	<b>304'485.16</b>
--------------------------------------	-------------------

---

**Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung:**

Einlage in die gesetzliche Reserve	2'200.00
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>302'285.16</b>

---

<b>Bilanzgewinn per 31. Mai 2019</b>	<b>304'485.16</b>
--------------------------------------	-------------------

---

Die Präsidentin

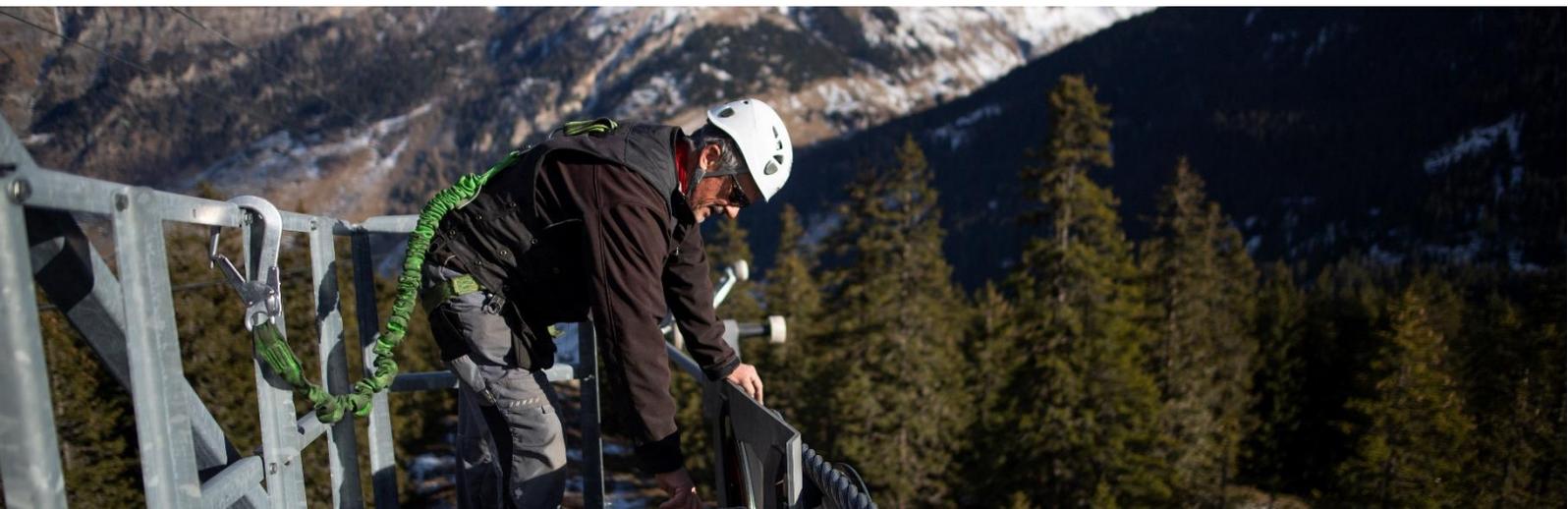


Artemis Truffer

Der Geschäftsführer



Maurus Tomaschett



**Geldflussrechnung**

<b>1. Geschäftstätigkeit</b>	<b>18/19</b>
Unternehmenserfolg	42'789.21
Abschreibungen	341'346.47
Abschreibungen Wertschriften	
abzgl. Abschreibung Tourismusbüro	-6'256.90
<b>Operativer Cash Flow des Unternehmens (Cash Flow NUV)</b>	<b>377'878.78</b>
+/- Festgeldanlagen & Wertschriften	
+/- Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	-21'821.90
+/- Andere kurzfristige Forderungen	-1'757.64
+/- Forderungen gegenüber Nahestehenden	-9'100.00
+/- Vorräte & angefangene Arbeiten	-55'066.08
+/- Aktive Rechnungsabgrenzung	73'235.00
+/- Kurzfr. Verbindlichkeiten aus Lieferung & Leistungen	12'791.38
+/- Kurzfr. Bankverbindlichkeiten	-
+/- Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	8'285.30
+/- Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	2'922.78
+/- Passive Rechnungsabgrenzung	-10'092.60
<b>Cash Flow des Unternehmens (Cash Flow Geld)</b>	<b>377'275.02</b>
<b>Geldfluss Umsatzbereich</b>	<b>377'275.02</b>
<hr/>	
<b>2. Investitionstätigkeit</b>	
Verkauf immobile Sachanlagen	-
<b>Desinvestitionen</b>	<b>-</b>
Beteiligungen	-200.00
Mobiliar und Einrichtungen	-38'308.68
Büroeinrichtung	-5'482.03
Fahrzeuge	-11'371.20
Geschäftsliegenschaft	-59'556.80
Grundstücke	-
Transportanlagen	-
Anlagen	-
Pisten und Gelände	-
Beschneigungsanlage	-36'014.45
<b>Investitionen</b>	<b>-150'933.16</b>
<b>Geldfluss Investitionsbereich</b>	<b>-150'933.16</b>

---

**3. Finanzierungstätigkeit**

---

Rückkauf alte Aktien SBV AG	-14'310.00
Integration Tourismusbüro	-
Aufnahme Betriebsdarlehen Gemeinde (vor Forderungsverzicht)	250'000.00
<b>Finanzierung</b>	<b>235'690.00</b>
Amortisation Hypothek GKB	-
Amortisation Darlehen Lift Gemeinde	-
Amortisation Darlehen Gemeinde Gondelbahn	-
Amortisation IHG Darlehen Bund	-66'600.00
<b>Definanzierung</b>	<b>-66'600.00</b>
<b>Geldfluss Finanzierungsbereich</b>	<b>169'090.00</b>
<b>Zunahme Fonds Netto Flüssige Mittel</b>	<b>395'431.83</b>
<b>Netto Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>132'919.72</b>
<b>Netto Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>528'351.55</b>
	<b>395'431.83</b>

## Anlagerechnung

Anlagevermögen Bezeichnung	Restwert		Investition		Desinvestition		Ausserord. Abs.		Ordentlich Abs.		Restwert	
	Vorjahr	Laufjahr	Laufjahr	Laufjahr	Laufjahr	Laufjahr	Laufjahr	Laufjahr	Laufjahr	Laufjahr	Laufjahr	Laufjahr
Beteiligungen	20'000.00	200.00	0.00	0.00	0.00	-20'000.00	0.00	0.00	0.00	200.00		
Berufskleider	5'903.12	5'767.65	0.00	0.00	0.00	-5'903.12	-1'922.55			3'845.10		
Geschäftsmobiliar	16'400.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-16'400.00	1.00			1.00		
Mobilien u. Einrichtung Werkstätte	1.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1.00			1.00		
Mobilien Restaurant Gadastatt	10'928.17	13'671.93	0.00	0.00	0.00	-10'928.17	-4'557.31			9'114.62		
Mobilien Restaurant Dachberg	1'081.50	0.00	0.00	0.00	0.00	-1'081.50	1.00			1.00		
Mobilien Gebäude Talstation mit Lokaliti	0.00	18'866.10	0.00	0.00	0.00	0.00	-5'042.45			13'823.65		
Mobilien Tourismusbüro	0.00	3.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00			3.00		
Hardware	1.00	5'482.03	0.00	0.00	0.00	0.00	-2'741.03			2'742.01		
Software	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1.00			1.00		
Personenwagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1.00			1.00		
Schneefahrzeuge	36'340.00	11'371.20	0.00	0.00	0.00	-36'340.00	-3'791.40			7'579.80		
Baufahrzeuge	1.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1.00			2.00		
Werkzeuge u. Geräte	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00			0.00		
Reserve	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00			0.00		
Beschneigungsanlage Schneeeerzeuger	56'575.62	36'014.45	0.00	0.00	0.00	-56'575.62	-7'202.89			28'811.56		
Gebäude Talstation mit Lokalitäten	1'535'000.00	5'242.60	0.00	0.00	0.00	-1'535'000.00	-1'747.53			3'495.07		
Gebäude Bergstation mit Schlosserei	475'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-475'000.00	1.00			1.00		
Betriebsgebäude Gadastatt mit Wertsta	177'100.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-177'100.00	1.00			1.00		
Restaurationsgebäude Gadastatt	175'447.40	54'313.20	0.00	0.00	0.00	-175'446.40	-18'104.40			36'209.80		
Restaurationsgebäude Dachberg	57'300.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-57'300.00	0.00			1.00		
Gebäude Tourismusbüro	0.00	1.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00			1.00		
Parkplatz u. Stellplatz Camping	382'500.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-82'500.00			300'000.00		
Gondelbahn	2'926'510.02	0.00	0.00	0.00	0.00	-2'226'416.24	-200'093.78			500'000.00		
Lift 1 Glarr	12'502.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-12'502.00	1.00			1.00		
Lift 2 Faltschona	7'501.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-7'501.00	1.00			1.00		
Lift 3 Dachberg	13'000.01	0.00	0.00	0.00	0.00	-13'000.01	1.00			1.00		
Lift Teller Kleinvalser Arena	16'100.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-16'100.00	1.00			1.00		
Band Snowli Kleinvalser Arena	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1.00			1.00		
Gelände und Pisten	17'401.24	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-7'401.24			10'000.02		
Brücken	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1.00			1.00		
Wasserversorgung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1.00			1.00		
Beschneigungsanlage Wasser	3'331.05	0.00	0.00	0.00	0.00	-3'330.05	0.00			1.00		
Beschneigungsanlage Elektro	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00			0.00		
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>5'945'924.12</b>	<b>150'933.16</b>	<b>0.00</b>	<b>-4'845'924.11</b>	<b>0.00</b>	<b>-335'089.57</b>	<b>915'843.63</b>					

## Geschäftsstatistik

## Überblick Geschäftsstatistik

Jahr	Betriebsertrag	Material-, Waren & Drittleistungen	Personalaufwand	sonstiger Betriebsaufwand	Abschreibungen	betrieblicher Nebenerfolg	Ausserord. & betriebsfr. Erfolg	Unternehmenserfolg
2013/14	1'943'803.89 100.00%	-205'941.50 -10.59%	-1'069'592.74 -55.03%	-498'102.33 -25.63%	-596'586.08 -30.69%	-58'629.62 -3.02%	0.00 0.00%	-532'123.63 -27.38%
2014/15	1'882'771.89 100.00%	-197'452.51 -10.49%	-1'086'028.80 -57.68%	-429'926.24 -22.83%	-565'281.20 -30.02%	-53'136.50 -2.82%	1'000.00 0.05%	-471'043.37 -25.02%
2015/16	1'533'034.24 100.00%	-155'313.67 -10.13%	-990'917.30 -64.64%	-400'376.48 -26.12%	-629'548.60 -41.07%	-51'237.77 -3.34%	564'426.75 36.82%	-129'932.83 -8.48%
2016/17	1'528'044.74 100.00%	-172'978.03 -11.32%	-1'004'839.68 -65.76%	-440'123.13 -28.80%	-623'821.39 -40.82%	-55'913.70 -3.66%	-16'604.35 -1.09%	-786'235.54 -51.45%
2017/18	1'758'184.50 100.00%	-186'173.24 -10.59%	-997'053.02 -56.71%	-482'111.27 -27.42%	-638'299.04 -36.30%	-53'487.20 -3.04%	-20'695.13 -1.18%	-619'634.40 -35.24%
2018/19	2'191'369.43 100.00%	-365'168.15 -16.66%	-1'093'330.23 -49.89%	-552'817.68 -25.23%	-341'346.47 -15.58%	-23'480.69 -1.07%	227'563.00 10.38%	42'789.21 1.95%

## Bericht der Revisionsstelle



### Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Visit Vals AG, 7132 Vals

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang) der Visit Vals AG, 7132 Vals, für das am 31. Mai 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

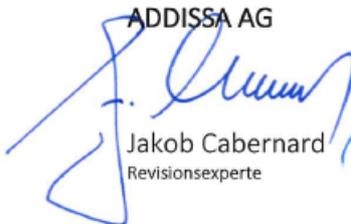
Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

llanz, 19. September 2019

ADDISSA AG



Jakob Cabernard  
Revisionsexperte



Marcus Holderegger  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

## Einladung zur Generalversammlung

---

### **EINLADUNG**

zur 1. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Visit Vals AG  
Samstag, 19. Oktober 2019, um 20:00 Uhr in der Turnhalle in Vals

---

### **Traktanden**

- 1. Begrüssung, Wahl des Protokollführers**
- 2. Protokoll der letzten ordentlichen sowie ausserordentlichen Generalversammlung**  
Antrag des Verwaltungsrats: Genehmigung der Protokolle
- 3. Bericht GL und VR über Geschäftsjahr und Jahresrechnung 2018/19 sowie Bericht der Revisionsstelle**  
Antrag des Verwaltungsrats: Genehmigung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung
- 4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses**  
Antrag des Verwaltungsrats: Vortrag auf die neue Rechnung
- 5. Entlastung des (alten) Verwaltungsrats**  
Antrag des Verwaltungsrats: Entlastung des alten Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2018/19
- 6. Information- Ausblick**
  - a) Präsentation Departemente Tourismusrat
  - b) Aktuelle und zukünftige Projekte
- 7. Varia**

Gemäss den Bestimmungen von Art. 697i Abs. 3 OR muss sich der Inhaber einer Inhaberaktie der Gesellschaft registrieren lassen. Die Visit Vals AG macht Sie darauf aufmerksam, dass Sie Ihre Aktien beim Büro der Gesellschaft registrieren müssen, um an der Generalversammlung stimmberechtigt teilnehmen zu können. Siehe für die Anmeldung der Aktien [www.vals3000.ch/bergbahn/aktionaere/meldung-aktien](http://www.vals3000.ch/bergbahn/aktionaere/meldung-aktien). Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit.

Die Protokolle der ordentlichen und der ausserordentlichen Generalversammlung, sowie der Geschäftsbericht 2018/19 mit der Jahresrechnung und der Bericht der Revisionsstelle liegen 20 Tage vor der Generalversammlung im Internet unter [www.vals3000.ch](http://www.vals3000.ch) auf. Der Verwaltungsrat hat entschieden den Geschäftsbericht nicht mehr in gedruckter Form abzugeben. Der Geschäftsbericht ist als PDF im Internet verfügbar. Falls der Geschäftsbericht in gedruckter Form gewünscht wird, ist dieser im Büro der Sportbahnen Vals3000 erhältlich.

Die Eintritts- und Stimmkarten können am Tag der Generalversammlung ab 19:00 Uhr am Eingang der Turnhalle bezogen werden, wobei die Vorweisung eines amtlichen Ausweises erforderlich ist. Ein Aktionär, der an der Generalversammlung nicht selbst teilnimmt, kann sich mit schriftlicher Vollmacht vertreten lassen.

Für den Verwaltungsrat,



Die Präsidentin Artemis Truffer